

Wien im Personal-Boost: 20.000 Jobs bis 2030 zu besetzen!

Wien verstärkt 2023 die Personaloffensive und schafft 6.052 neue Jobs in Pflege, Verwaltung und Kindergärten.

Wien, Österreich - Die Stadt Wien steht vor einer dramatischen Wende in ihrer Personalsituation. Rund 67.000 Mitarbeitende in der kommunalen Verwaltung, von den Verwaltungsbeamten über die Müllabfuhr bis hin zu den Pädagogen, stehen im Mittelpunkt der aktuellen Herausforderungen. Wegen der Pensionierungswelle der geburtenstarken Jahrgänge droht ein alarmierender Fachkräftemangel, wie ORF Wien berichtete. Um dieser Herausforderung zu begegnen, startete die Stadt bereits im März 2023 eine umfassende Personaloffensive, die signifikante Früchte trägt.

Die Maßnahme zeigt Wirkung: Im Jahr 2023 konnten bereits 6.052 neue Mitarbeitende eingestellt werden – mehr als in den Vorjahren, was die Abgänge übersteigt. Die Stadt, so heißt es, ist nun besser auf den demografischen Wandel vorbereitet und kann dem Personalbedarf in wichtigen Bereichen wie Pflege, Kindergärten und Verwaltung gezielt begegnen. Darüber hinaus gab es einen sprunghaften Anstieg der Bewerbungen: Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnete die Stadt einen Zuwachs von 40 Prozent bei den Bewerbungen, was rund 7.900 pro Monat bedeutet.

Innovative Lösungen für Mitarbeitende

Die Stadt Wien legt zudem großen Wert auf die Zufriedenheit

ihrer Mitarbeitenden. Informationen zu aktuellen Jobangeboten und Karrierechancen sind über die Plattform "Mein JOB – Arbeiten für Wien" im Intranet zugänglich, wie im Bericht von **jobs.wien.gv.at** erläutert wird. Diese Initiative soll den Mitarbeitenden ermöglichen, stets gut informiert zu sein und ihre Karriere gezielt zu planen. Für Mitarbeiter, die über keinen Internetzugang oder entsprechende technische Geräte verfügen, ist das Job Infocenter eine wichtige Anlaufstelle, um Unterstützung und Informationen zu erhalten.

| Details | |
|---------|-------------------------------|
| Ort | Wien, Österreich |
| Quellen | wien.orf.at |
| | • jobs.wien.gv.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at